

# Jahresbericht

2021

## 1. Jahresbericht des Parteipräsidenten

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Liebe Freisinnige

Ich darf Ihnen meinen ersten Jahresbericht als Parteipräsident der FDP Basel-Stadt vorlegen. Hauptthema des Jahres waren der Umgang mit der Pandemie und die Folgen für die Gesellschaft und Wirtschaft.

Wie üblich finden Sie am Ende dieses Jahresberichtes ein „Who is Who“ mit allen Amtsträgerinnen und Amtsträgern unserer Partei im Jahr 2021, damit Sie sich rasch einen Überblick über die Verantwortlichen in unserer Partei verschaffen können.



### Partei

Leider war das erste Jahr des neuen Vorstandes und Präsidiums geprägt von der Covid-19 Pandemie und erlaubte uns noch nicht so viel persönliche Interaktion mit unseren Mitgliedern und den Wählerinnen, wie wir sie für eine erfolgreiche Positionierung des Basler Freisinn als bürgerlich-dynamische Partei der Mitte benötigen. Denn nach den Neuwahlen im Mai 2021 setzte sich der Vorstand das primäre Ziel, den Freisinn nahbarer zu machen, indem wir unser Parteiprogramm bekannter machen, unsere Positionen zu Einzelthemen verständlich kommunizieren und raus zu den Wählerinnen und Wählern gehen. Dabei soll eine klare politische Grundhaltung im Vordergrund stehen und nicht opportunistische und populistische Positionierungen zu kurzfristigen Tagesthemen.

Auch wenn der direkte Kontakt noch nicht in dem Masse möglich war, wie wir ihn uns wünschen, konnten wir doch wichtige Grundlagenarbeit leisten und Re-Organisationen in der Administration und bei den Finanzen aufgleisen, die uns helfen werden, künftig erfolgreich Politik zu betreiben. Am sichtbarsten war hier sicher der Umzug in die neue Geschäftsstelle an die Dufourstrasse 25.

Das Ziel der grösseren Nahbarkeit beinhaltet auch das Bestreben, unsere Mitgliederbasis gerade bei den Frauen und Menschen mit einem Migrationshintergrund zu verbreitern und neue Mitglieder aus allen Altersgruppen zu gewinnen. Entsprechend hat der Vorstand in Absprache mit den Quartiervereinen Massnahmen zur Mitgliedergewinnung identifiziert, die nun umgesetzt werden.

Aber die Mitglieder sollen in Zukunft nicht nur Mitglieder sein, sondern aktive Mitglieder. Diese brauchen wir, um unsere Positionen zu bestimmen, Wählerinnen und Wähler zu mobilisieren und als Kandidatinnen und Kandidaten für die bevorstehenden Wahlen. Uns ist bewusst, dass aktive Mitglieder auch erwarten, besser in die Parteiarbeit eingebunden zu werden. Deshalb haben wir uns auch bei der inhaltlichen Programmarbeit neu aufgestellt. Der Vorstand und die Fraktion haben gemeinsame Arbeitsgruppen zu den für die kantonale Politik relevanten Themenbereichen gebildet und jeweils eine Ansprechperson für die Mitglieder benannt. Über diese Arbeitsgruppen sollte es in Zukunft allen Mitgliedern möglich sein gemeinsam mit der Fraktion und dem Vorstand unsere politischen Inhalte situativ oder auch langfristig mitzugestalten. Die einzelnen Arbeitsgruppen stellen wir Ihnen in diesem Jahresbericht gerne vor.

Neben den parteiinternen Arbeiten wurde auch in diesem Jahr im Grossen Rat, im Bürgergemeinderat, im Einwohnerrat Riehen und bei den Abstimmungen ganz viel konkrete politische Arbeit geleistet und es wurden gemeinsam mit den Riehener Freisinnigen die wichtigen Gemeindewahlen vorbereitet. Bei den Abstimmungen konnten wir diese Erfolge nur dank dem grossen Engagement ganz vieler Mitglieder umsetzen. Dieser Einsatz ist gerade in nicht so erfolgsverwöhnten Zeiten keine Selbstverständlichkeit. Deshalb danke ich im Namen des gesamten Vorstandes allen, die sich in diesem Jahr wieder für den Basler Freisinn engagiert haben und damit auch uns im Vorstand ihr Vertrauen entgegengebracht haben.

Einige Einzelheiten aus den Arbeitsgruppen geben einen tieferen Einblick.

## **Arbeitsgruppen:**

### **Integration und Mitglieder** (Richard Hubler und Isabelle Mati)

Nach der ideellen Schaffung der AG im Juni 2021 und der personellen Besetzung im September konnten wir schon rasch gewisse Eckpunkte festlegen. Z.B. ging eine interne Diskussion dahin, dass ein Einwohnerstimmrecht nicht im Interesse der FDP Basel-Stadt ist. Aus diesem Grund müssen wir dafür sorgen, dass die Einbürgerung attraktiv bleibt. Dementsprechend konnten wir im Herbst unsere Grossräte dahingehend überzeugen, dass sie die Motion Isler für wiedererhöhte Hürden bei der Einbürgerung entgegen der bürgerlichen Stimmung ablehnten. Dies sorgte offenbar für Erstaunen.

Im Weiteren suchen wir aktiv den Kontakt zu Schweizern mit Migrationshintergrund, die eine Firma betreiben. In diesem Zusammenhang unterstützen wir eine Initiative des QV Kleinbasel, der Mitgliederwerbung systematisch verbessern will. In diesem Zusammenhang werden Visitenkarten gedruckt, die jedem Parteimitglied abgegeben werden, um Mitglieder im geeigneten Moment gekannt anzuwerben.

Zusätzlich erstellen wir zurzeit eine riesige Adressliste, welche viele uns bekannte Personen enthält und welche sich nach Rubriken wie Sponsor, Neumitglied etc. ordnen lässt. Diese Adressliste wird zu deren Ergänzung mit dem Vorstand geteilt und dann zur Bearbeitung freigegeben. Wir erhoffen uns davon mehr Mitglieder bzw. mehr Gönner.

### **Sicherheitspolitik** (Dominik Tschudi und Isabelle Mati)

Die Arbeitsgruppe Sicherheitspolitik hat sich im letzten Jahr einmal zu einem Gedankenaustausch getroffen. Ebenso fand ein Treffen mit dem zuständigen Grossrat Dr. David Jenny statt. Ziel für das laufende Jahr ist die Ausarbeitung und Verabschiedung eines Positionspapiers zur Sicherheitspolitik durch unsere Partei, welches von der Arbeitsgruppe vorbereitet wird. Dieses soll die Position unserer Partei zu lokalen Themen im Sicherheitsbereich (u.a. Demonstrationen, Bewilligungswesen, Sicherheitsgefühl und Überwachung der Allmend) festhalten.

### **Bildung** (Silvia Schweizer und Elias Schäfer)

In einem Workshop haben sich der Vorstand und interessierte FDP-Mitglieder auch mit dem Thema Bildung auseinandergesetzt. Probleme im Bildungsbereich und mögliche Zielsetzungen wurden definiert.

Die Arbeitsgruppe ist daran, die einzelnen Themenbereiche, wie z.B. 'wo die integrative Schule an ihre Grenzen stösst' auch parteiübergreifend in einer Arbeitsgruppe zu diskutieren und mögliche Lösungsansätze zu definieren.

Die kantonale Initiative (SP) betreffend 'Kinderbetreuung für alle fordert, dass die Kosten für mindestens zwei Tage Betreuung pro Woche in einer externen Betreuungseinrichtung vom Kanton übernommen werden sollen. Ausserdem müsste der Regierungsrat die Qualitätssicherung in diesen Betrieben sowie bessere Arbeitsbedingungen sicherstellen. Die kantonale Finanzierung würde für Kinder im Vorschulalter und damit für Kindergärten, Spielgruppen, Tagesfamilien, Tagesstrukturen oder Mittagstische gelten.

Die Arbeitsgruppe hat ein Arbeitspapier z.Hd. des Vorstands erstellt, wo das neue Tagesbetreuungsgesetz im Detail erläutert wird und Kernargumente für eine Ablehnung aufgelistet werden.

### **Wirtschaft und Finanzen** (Elias Schäfer und Dominik Tschudi)

Die Arbeitsgruppe Wirtschaft und Finanzen hat sich im vergangenen Jahr schwerpunktmässig mit der Steuerthematik befasst. Einerseits wurde eine Auslegeordnung hinsichtlich der bevorstehenden OECD-Steuerreform vorgenommen und Massnahmen identifiziert, mit welchen die Standortattraktivität auch bei der absehbaren Erhöhung der Unternehmenssteuern beibehalten werden können. Zudem wurden angesichts des strukturellen Überschusses des Kantons Basel-Stadt Forderungen zur Entlastung der Steuerzahlerinnen und Steuerzahler vorbereitet. Aufgrund der Reorganisation des Vorstands und der Zuständigkeiten, pflegte die Arbeitsgruppe noch nicht den geplanten Austausch mit den thematisch interessierten Mitgliedern. Allerdings konnten entsprechende Massnahmen für das Jahr 2022 geplant werden.

#### **Mobilität** (Mathis Heuss und Johannes Barth)

Wir sind der Auffassung, dass das Thema Mobilität für Basel von grosser Bedeutung ist, weil die Mobilität der Zukunft mit der Mobilität von heute nur noch wenig gemein haben wird. Neue Technologien wie Shared Mobility, Elektro und autonomes Fahren werden neue Anforderungen an die Infrastruktur und damit an die Politik stellen. Uns ist es wichtig, dass Basel die Möglichkeiten und Herausforderungen dieses Wandels nicht verschläft. Deshalb haben wir uns dieses Jahr intensiv mit der Vernehmlassung zur neuen Basler Mobilitätsstrategie "Basel unterwegs - klimafreundlich ans Ziel" befasst. Wir haben festgestellt, dass die Ziele und Stossrichtungen dieser Mobilitätsstrategie nicht falsch sind, die Möglichkeiten der neuen Technologien aber viel zu wenig berücksichtigt und zu viele Akzente auf den Ausbau des öffentlichen Verkehrs gesetzt werden. Hier wollen und werden wir uns einbringen. Weiter ist die Arbeitsgruppe Mobilität im engen Austausch mit FDP Urban, um mögliche Ansätze und Erfahrungen mit anderen Schweizer Städten zu besprechen. Sollte Ihnen das Thema Mobilität am Herzen liegen, freuen wir uns auf ihre Ideen und Meinungen. Dazu sind für das nächste Jahr mehr Interaktionen mit den Mitgliedern der FDP Basel-Stadt geplant.

#### **Gesundheit** (Eva Biland und Christoph Holenstein)

Gesundheitspolitisch setzt sich die FDP insbesondere auch standespolitisch ein für möglichst gleich lange Spiesse für die öffentlichen und die privaten Spitäler.

Das Gesundheitsdepartement und ihr Vorsteher Lukas Engelberger befinden sich mit ihrer zwiespältigen Dreifachrolle als Finanzierer, Besitzer und Regulator seit längerem in einen Interessenkonflikt, wie anhand des „Phantomspitals“ deutlich wurde. Dieses hatte nicht einmal eine Betriebsbewilligung und es wurden ihm trotzdem weitgehend sämtliche beantragte Leistungsaufträge zugeteilt und so auf die Spitalliste genommen, während andere, insbesondere private Anbieter bluten mussten/müssen. Und dies gerade in einer Disziplin, bei der das GD selbst eine Überversorgung ausgemacht hat (Orthopädische Chirurgie). Von der Tatsache, dass private Anbieter nachgewiesenermassen dieselben Leistungen zu deutlich günstigeren Konditionen erbringen, ganz zu schweigen. In dieselbe Richtung zielt nun auch die gegenüber allen anderen Kantonen der Schweiz übereilige Listenerstellung von (acht) Disziplinen, bei denen ab dem 01.04.2022 eine Zulassungssteuerung gelten soll, obwohl seitens des BAG Zeit gewährt wurde bis Mitte 2023, konstruktive, nachhaltige, abgestimmte Lösungen zu finden. Es entspricht nicht einem liberalen Gedankengut, bereits ausgebildeten Fachpersonen/promovierten Ärzten, die den Steuerzahler bereits > 250'000 CHF gekostet haben, das Recht zur Berufsausübung zu entziehen. Zumal bereits einmal ein Zulassungsstopp verhängt wurde ohne Auswirkung auf den Kostenanstieg im Gesundheitswesen respektive die Prämien im Kanton Basel-Stadt, was nicht verwundert, sind es doch primär die Spitäler und die Administration, die in den letzten 20 Jahren massgeblich zur Kostenexplosion beigetragen haben, nicht die Arztkosten! Vorgeschlagen müsste "evidence-based-politics", die die Verwaltung des GD, ihrerseits ebenfalls massiv gewachsen in den letzten Jahren, in die Pflicht nimmt, ihrerseits einen Nachweis für eine sinn- & massvolle Gesundheitspolitik zu erbringen. Aufgrund der Tatsache, dass die

Krankenkassenprämien insbesondere für wenig Verdienende und den Mittelstand eine erhebliche finanzielle Belastung darstellen, müssen Lösungen gefunden werden, diese prekäre Situation zu entschärfen, wobei ein steuerlicher Abzug wohl einer der effektivsten Wege wäre.

### **Politik Basel-Stadt**

Die politische Aufgabenteilung zwischen Vorstand und Grossratsfraktion bleibt unverändert. Die Fraktion setzt sich im Grossen Rat an vorderster Front im politischen Tagesgeschäft ein und versucht, dieses mit Vorstössen, Anträgen und Voten mitzuprägen. Der Vorstand wiederum ist verantwortlich dafür, dass sich die Partei vorab in den Vernehmlassungsverfahren positioniert und ihre Forderungen einbringt.

Im März 2021 reichten die FDP Basel-Stadt und Baselland erstmals eine gemeinsame Vernehmlassung zur Teilrevision des Universitätsvertrags ein, um den bestehenden Vertrag um die Themen «Governance», «Neues Finanzierungsmodell und Finanzierung» und «Steuerung und Planung des Immobilienbereichs» zu ergänzen.

Bei der Zusammenführung zweier Gesetze in das neue Gesetz über den Zivilschutz und den Kulturgüterschutz (ZKG) monierten unsere Grossräte, dass die Meldepflicht zum Schutz von Kulturgütern von Privatpersonen unnötig in die Privatsphäre der Bürger eingreift und lancierten entsprechend eine Vernehmlassungsantwort an den Regierungsrat.

Auch äusserten wir uns enttäuscht im Rahmen der Vernehmlassung zur Vereinfachung und Liberalisierung der Blockrandvorschriften. Die vorgeschlagenen Massnahmen scheinen eher die Erschwerung bzw. Verhinderung von Hofbebauungen als effektive Liberalisierungen zum Ziel zu haben. Eine Potenzialanalyse wäre wohl sinnvoller, um darauf aufbauend echte Liberalisierungen zu beschliessen.

Riehen-Bettingen gab eine Vernehmlassungsantwort zur Unterschützstellung des Naturobjekts Aatal heraus, um die Wichtigkeit des viel besuchten Naherholungsraums im Aatal zu unterstreichen und die ganzjährige Hundeleinenpflicht im gesamten Gebiet zu verhindern.

Die FDP Basel-Stadt sagte Nein zum Partizipationsgesetz. Die FDP ist nicht gegen eine Mitwirkung der Quartierbevölkerung, denn diese ist wichtig und richtig. Das heisst aber nicht, dass die Bestimmungen zur informellen Mitwirkung, auf Gesetzesstufe verankert werden müssen. Eine Verankerung auf gesetzlicher Ebene wäre einmalig. Keine andere Stadt in der Schweiz verabschiedete bis anhin ein Gesetz zur Umsetzung von partizipativen Prozessen.

Die FDP begrüsst den Entwurf zum kantonalen Gleichstellungsgesetz, ist jedoch gegen die Erweiterung der Fachstelle, da die Beratung von Privaten und Organisationen nicht die Aufgabe des Staates ist. Es soll vielmehr mit zivilgesellschaftlichen Organisationen intensiv zusammengearbeitet werden, die bereits fundamentale Erfahrung in diesen unterschiedlichen Bereichen vorweisen können.

Auch verliehen wir unserem Einwand Ausdruck, dass die Gebührenverordnung Veranstaltungen im öffentlichen Raum nicht einschränken darf. Die Gebührenverordnung zum Gesetz über die Nutzung des öffentlichen Raumes (GebV NöRG) bedroht Veranstaltungen im öffentlichen Raum mit dem Verbot, angemessene Standgebühren zu erheben. Zudem ist es nicht nachvollziehbar, dass diese Umsetzungsverordnung erst sieben Jahre nach Inkrafttreten des NöRG vorgelegt wurde.

### **Parolenfassungen**

Unsere Mitglieder haben sich in diesem Jahr für folgende Empfehlungen entschieden:

### Kantonale Abstimmungen

- › **NEIN** zur kantonalen Initiative «Kein Lohn unter 23.--», **NEIN** zum Gegenvorschlag. Stichfrage: **JA** zum Gegenvorschlag.
- › **NEIN** zum Grossratsbeschluss vom 10. März 2021 betreffend Ausgabenbewilligung für die Sanierung und Umgestaltung der Hörnliallee, am Otto-Wenk-Platz und im Kohlistieg
- › **JA** zur kantonalen Initiative «für erschwingliche Parkgebühren»
- › **NEIN** zur kantonalen Initiative «Ja zum echten Wohnschutz!»

### Nationale Abstimmungen

- › **NEIN** zur Volksinitiative «Ja zum Verhüllungsverbot»
- › **JA** zum Bundesgesetz über elektronische Identifizierungsdienste (E-ID-Gesetz)
- › **JA** zum Bundesbeschluss über das Freihandelsabkommen mit Indonesien
- › **NEIN** zur Volksinitiative «Für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung»
- › **NEIN** zur Volksinitiative «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide»
- › **JA** zum Bundesgesetz über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie
- › **JA** zum Bundesgesetz über polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus, Terrorgesetz
- › **NEIN** zum Bundesgesetz über die Verminderung von Treibhausgasemissionen «CO2-Gesetz»
- › **NEIN** zur Volksinitiative «Löhne entlasten, Kapital gerecht besteuern»
- › **JA** zur «Ehe für Alle»
- › **NEIN** zur «Pflege-Initiative»
- › **NEIN** zur «Justiz-Initiative»
- › **JA** zu Änderungen des Covid-19-Gesetzes

### **Parteifinzen**

Nach den letzten Wahljahren wurde die Parteikasse wie budgetiert stark belastet, so dass wir diese im Jahr 2021 erst einmal konsolidiert haben. Die wesentliche Finanzierung der Partei besteht nach wie vor aus den Mitgliederbeiträgen, Mandatsabgaben und Spenden. Der Fokus des neuen Vorstandes bestand darin, sich um neue Mitglieder zu kümmern und die Spenden voranzutreiben. So gelang uns ein ausgeglichenes Ergebnis, obwohl wir durch den Rückgang der Mandatsabgaben ein grösseres Loch stopfen mussten. Die Partei ist weiterhin finanziell gesund., was vor allem auch auf sehr grosszügige Spendenbeiträge unserer Mitglieder zurückzuführen ist. Wir sprechen daher einen grossen Dank allen Spenderinnen und Spendern aus, denn unsere politische Arbeit wäre sonst nicht möglich.

### **Herzlichen Dank**

Auch wenn der Weg vor uns vielleicht noch lang ist, die Ansätze für ein Zurückfinden zu unseren eigentlichen Werten, zum liberalen Kern der FDP sind nicht nur sichtbar, sondern werden auch gelebt. Geben wir uns die Zeit, denn wie wir immer wieder betonen, Entscheidungen, an denen wir als FDP beteiligt sind, kommen schlussendlich immer allen Bürgerinnen und Bürgern zugute. Wir sind die ausgleichende

bürgerliche Partei der Mitte und sehen uns selbst in den Diensten der gesamten Bevölkerung. Dass wir uns nicht immer mit anderen Parteien einig sind, liegt in der Natur der Sache, aber ich bin zuversichtlich, dass wenn wir uns selbst treu bleiben, die Bürgerinnen und Bürger, die Wählerinnen und Wähler erkennen, dass unsere engagierten, konstruktiven und deutlichen Einbringungen in die lokale und nationale Politik, stets das langfristige, grössere Wohl Aller im Sinn haben.

Für das vergangene Jahr möchte ich mich deshalb besonders bei allen bedanken, die unser Vorankommen auf diesem Weg tatkräftig unterstützt haben und alle Parteimitglieder einladen am gleichen Strang zu ziehen.

*Johannes Barth*

## 2. Grossratsfraktion

Als erstes möchte ich David Jenny für sein exzellentes Grossrats-Präsidentschaftsjahr danken. David hat das Parlament hervorragend durch die Wirren der Corona-Pandemie mit all seinen Parlaments-Umzügen geführt. Danken möchte ich aber auch den Fraktionsmitgliedern für Ihre intensive Arbeit im Parlament – verteilen sich doch 19 Kommissionssitze auf uns sieben Grossräte.

Die Hauptthemen im Parlament im vergangenen Kalenderjahr waren weiterhin die Corona-Krisen-Bewältigung, wobei die Fraktion die Vorschläge der Regierung jeweils stützte. Ein zweites Schwergewicht war der Bericht der Spezialkommission Klimaschutz, welcher im Rat intensiv diskutiert wurde. Unter der Federführung von Luca Urgese, dem Kommissions-Vizepräsidenten, folgte die Fraktion den Anträgen der Kommission grossmehrheitlich. Erfolgreich waren auch die verschiedenen Steuersenkungs-Vorstösse unserer Fraktion. Der Regierungsrat hat seinen Vorschlag zur Umsetzung soeben dem Parlament vorgelegt.



Die Fraktion hat in den letzten zwölf Monaten zu verschiedensten Themen Vorstösse eingereicht. Einige Beispiele:

- Echter Wohnschutz jetzt: Mehr Baslerinnen und Basler zu Wohnungseigentümer/-innen machen von **Beat Braun**.
- Anpassung des Gesetzes betreffend Einführung des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs (EG SchKG) an das Gerichtsorganisationsgesetz (GOG) von **David Jenny**.
- Velofurt-Pilotversuch, Parkplatzzäuger vs. Velosicherheit, Velorouten sowie Erweiterung der Restaurations-Aussenflächen zur COVID-Prävention (Gastro-Parklets) von **Karin Sartorius-Brüschweiler**.
- Gestaltung des Marktplatzes, Attraktives Steuerumfeld für Familien und Fachkräfte und Bekämpfung von illegalen Sprayereien vom **Luca Urgese**.
- Berufsmässige Vertretung durch die Interessenverbände an der Schlichtungsstelle und am Mietgericht und Einnahmen aus Einspeisevergütungen von Photovoltaik-Kleinanlagen von **Andreas Zappalà**.
- Velofahrerinnen halten sich nicht an die Verkehrsregeln und Digitalisierung des Gesundheitswesens vorantreiben von **Erich Bucher**.

Die Parlamentsarbeit ist anspruchsvoller geworden da praktisch keine Kompromisse mehr gefunden werden. Oft erstellen die Kommissionen Mehrheits- und Minderheits-Berichte. Wurden trotzdem Kompromisse in den Kommissionen erarbeitet, werden diese im Parlament regelmässig mit Änderungsanträgen wieder in Frage gestellt.

Die FDP Grossrats-Fraktion wird sich weiterhin für die Verteidigung der liberalen Ideen, bessere Bildung, gegen die überbordende Geldverteilung und die massiv zunehmende Gesetzes- und Verordnungsflut einsetzen.

*Erich Bucher  
Fraktionspräsident*

### 3. Bürgergemeinderatsfraktion

Mit ihren 55'000 Bürgerinnen und Bürgern ist die Bürgergemeinde Basel die grösste Bürgergemeinde der Schweiz. Sie ist gut aufgestellt, steht auch ohne Steuersubstrat auf einer gesunden finanziellen Basis und hat das Potential, sich auch künftig mit viel Kraft und starker bürgerlicher Unterstützung für ein lebenswertes Basel einzusetzen. Sie erbringt mit ihren Institutionen eine Fülle von Leistungen, insbesondere in den Bereichen betreutes Wohnen und Arbeiten, Kulturpflege, Jugendförderung, Armutsbekämpfung sowie Naturpflege und Forstwesen. Die Bürgergemeinde soll und kann hier ihre Rolle wahrnehmen und bietet eine zweckmässige und kostengünstige Alternative zur fortschreitenden Ausweitung der Staatsaufgaben.



Auch im Corona-Jahr 2021 war die parlamentarische Arbeit durch zahlreiche Einschränkungen gekennzeichnet. Zwei Parlamentssitzungen konnten zwar unter Anwesenheit der Parlamentsmitglieder durchgeführt werden, sie mussten aber jeweils ins Messezentrum verlegt werden, damit die jeweils geltenden Schutzbestimmungen eingehalten werden konnten. Kommissionssitzungen mussten teilweise via elektronische Medien abgehalten werden.

#### Legislatur 2017 - 2023

Seit Beginn der aktuellen Legislatur im Herbst 2017 ist die FDP mit drei Mitgliedern in der 40-köpfigen Legislative vertreten (Heidi Keller, Markus Grolimund, Christian Egeler). Fabienne Beyerle vertritt die FDP in der 7-köpfigen Exekutive. Gemäss der im Berichtsjahr geltenden Aufgabenverteilung präsidiert Fabienne Beyerle den Leitungsausschuss für das bürgerliche Waisenhaus.

Per Ende Berichtsjahr hat Markus Grolimund nach rund 19 Jahren im Bürgergemeinderat seinen Rücktritt erklärt. Noch in der Dezembersitzung des Parlaments konnte dann Daniel Stolz als Nachfolger bestätigt werden (1. Nachrückender). Ebenfalls von Daniel Stolz übernommen werden konnte das mit dem Rücktritt von Markus Grolimund freiwerdende Präsidium der Aufsichtskommission (Bestätigung durch das Parlament auf Antrag der Fraktion). Den FDP-Sitz im Büro übernimmt neu Christian Egeler.

Ebenfalls per Ende Jahr zurückgetreten ist nach langjährigem Einsatz Max Pusterla von seiner Funktion als Mitglied der Einbürgerungskommission. Es gebührt ihm ein grosser Dank für die vielen Stunden, die er praktisch wöchentlich für diese Aufgabe zu leisten bereit war. Auf Antrag der Fraktion wurde Markus Grolimund als sein Nachfolger in dieses Amt gewählt.

Wie schon berichtet, bilden FDP und LDP auch in der laufenden Legislatur eine Fraktionsgemeinschaft. Diese Zusammenarbeit hat auch im Berichtsjahr sehr gut funktioniert. Zusammen mit den anderen bürgerlichen Parteien können bei wichtigen Geschäften so auch immer wieder Mehrheiten erreicht werden.

#### Neue Planungsperiode

Die Aufgaben der Bürgergemeinde sind in sogenannten Produktgruppen und Produkten definiert. Die politische Steuerung erfolgt über mehrjährige Leistungsaufträge. Die Leistungsaufträge werden durch Einzelvorlagen durch den Bürgergemeinderat beschlossen und unterliegen dem fakultativen Referendum. Die Leistungsaufträge erstrecken sich über eine mehrjährige Periode (i.d.R. 3 resp. 4 Jahre) und bestehen für die Institutionen „Bürgerspital Basel“ und „Bürgerliches Waisenhaus“ sowie für die „Zentralen Dienste“ und die „Christoph Merian Stiftung“. Mit den Leistungsaufträgen verbunden sind die jeweiligen Globalkredite. Die Steuerung und Kontrolle der Produktgruppen liegt beim Parlament. So beschliesst der Bürgergemeinderat jährlich auch die Produktesummenbudgets. Die jeweils für das Folgejahr geplanten finanzrelevanten Aktivitäten werden darin abgebildet.

## **Wichtige Geschäfte**

Zu den wichtigen Geschäften, die im Berichtsjahr vom Parlament behandelt wurden, zählen vorab die Wahlen für das kommende Amtsjahr: So wurden Leonhard Burckhardt sowie Stefan Wehrle neu an die Spitze des Bürgerrats gewählt. Nebst der Behandlung des für die Bürgergemeinde gewichtigen Jahresberichtes wurde in der Junisitzung des Parlaments ein erweiterter Betreuungsurlaub für die Mitarbeitenden der Bürgergemeinde gutgeheissen.

In seiner Dezembersitzung hat das Parlament sodann den neuen Leistungsauftrag für das Bürgerliche Waisenhaus für die Periode 2022 – 2024 beschlossen, mit dem der Weiterentwicklung im pädagogischen Bereich und den Verpflichtungen im Bereich kulturelles Erbe (Waisenhausareal) Rechnung getragen wird. Weiter wurden die Produktesummenbudgets für das Jahr 2022 verabschiedet, die notwendigen Wahlgeschäfte durchgeführt (Ersatzwahlen) und es wurde in Anpassung der Geschäftsordnung ein papierloser Versand der Parlamentsunterlagen beschlossen.

Für die detaillierten Berichte zu diesen und sämtlichen weiteren Geschäften wird an dieser Stelle auf [www.bg.basel.ch](http://www.bg.basel.ch) verwiesen.

## **Vertretung in Kommissionen**

Die FDP ist wie folgt in den wichtigen Kommissionen vertreten:

Aufsichtskommission:	Markus Grolimund (Präsident) / ab 7.12.21 Daniel Stolz
Einbürgerungskommission:	Max Pusterla / ab 1.1.22 Markus Grolimund
Kommission CMS:	Heidi Keller
Leitungsausschuss Waisenhaus	Fabienne Beyerle (Präsidentin)
Büro	Markus Grolimund / ab 7.12.21 Christian Egeler

*Markus Grolimund*

## 4. FDP Grossbasel-Ost

Das Berichtsjahr 2021 stand unter dem Einfluss von Corona. Anlässe waren leider kaum möglich. Den Kontakt zu den Mitgliedern haben wir online und mit einem grossen Apéro Riche im September aufrechterhalten.



### Politische Themen

#### Quartierpolitisches

Ein besonderes Jahr war es für einen unserer Grossräte, David Jenny, denn er war im 2021 Grossratspräsident und hat in diesem Amt an doch vielen Anlässen teilgenommen. Wir möchten ihm an dieser Stelle nochmal herzlich danken für seinen Einsatz.

### Anlässe

Wegen Corona konnten wir leider nur wenige Anlässe anbieten. Wir blieben aber laufend per Mail oder Brief mit unseren Mitgliedern in Kontakt:

#### Januar 2021 - Skiweekend bzw. Schneeweekend Klosters

Leider konnte das Skiweekend im Jahr 2021 wegen Corona nicht durchgeführt werden, umso mehr freuen wir uns auf das kommende am Wochenende vom 26./27. März 2022.

#### 10. Juni 2021 - Online GV

In diesem Jahr traten vier langjährige Vorstandsmitglieder zurück (Nadine Gautschi, Dominique Martin, Daniel Brunner und Fabrice Lanz). Es wurde versprochen, diese noch anlässlich eines Anlasses persönlich zu verabschieden. Zum Glück wurde diese Hoffnung nicht enttäuscht, dazu später mehr. David Friedmann und Isabelle Mati wurde im Co-Präsidium bestätigt, Toni Calabretti als Vizepräsident und Joël Schreyer als Kassier. Neu im Vorstand als Sekretär wurde Michael Maurer gewählt. Zudem wurden fünf BeisitzerInnen gewählt, davon zwei bisherige – Fabienne Beyerle und Patricia von Escher – sowie neu Tamara Alu, Rafael Zeugin und Christophe Haller. Ex Officio haben weiterhin unsere beiden Grossräte David Jenny und Erich Bucher den Vorstand verstärkt.

#### Jeden Dienstag, ab 29. Juni 2021 bis zum 31. August 2021 Tell 3-Gespräche

Ab Ende Juni 2021 traf man sich wieder auf dem Tellplatz, um politische Themen zu besprechen. Im letzten Jahr wurde aus diesen Gesprächen die Petition für längere Öffnungszeiten am Tellplatz lanciert, welche in den grossrätlichen Sitzungen aufgenommen wurde und nun dazu führt, dass ab Sommer 2022 längere Öffnungszeiten getestet werden. Wir freuen uns schon auf die Tell 3-Gespräche 2022.

#### 23. September 2021 – Apéro Riche für die Mitglieder der FDP GB Ost

Endlich war es wieder möglich, und wir haben am 23. September die Mitglieder unseres QVs zum grossen Apéro Riche in den Räumlichkeiten der Jobfactory einladen können. Zuerst führten uns Paola Gallo (CEO Jobfactory) und Roger Rittscher (Chief Sales Officer) durch die Räumlichkeiten und standen Rede und Antwort. Danach durften wir im obersten Stock einen hervorragenden Apéro geniessen und den Ausblick auf das Gundeli und den expandierenden Dreispitz geniessen. Anschliessend konnten wir einen Teil der Vorstandsmitglieder, die zurückgetreten sind, vor Ort ehren. David Friedmann hat an diesem Anlass einen Vers vorgetragen und dabei jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer mit einer Zeile bedacht. Fantastisch.

### Vorstand

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zwei Mal zu Vorstandssitzungen und lud einmal zum grossen Apéro Riche ein. Der Vorstand zählte im Berichtsjahr 5 Frauen und 7 Herren, wobei noch 2 Grossräte als Ex-Officio Mitglieder dazu kommen.

Unser Vorstand setzt sich ab 10 Juni 2021 wie folgt zusammen:

Fabienne Beyerle, Patricia von Escher, Tamara Alu, Eva Jenisch, Isabelle Mati und Toni Calabretti, Joel Schreyer, Dominik Scherrer, Rafael Zeugin, Michael Maurer, Christophe Haller und David Friedmann.

Ex -officio: Erich Bucher und David Jenny.

Am Schluss bleibt es mir nur noch, Ihnen liebe Mitglieder für Ihre Treue und das Vertrauen zu danken. Wir bleiben mit viel Energie und endlich wieder mit mehr gemeinsamen Momenten im Jahr 2022 am Ball.

*Isabelle Mati und David Friedmann*

## 5. FDP Grossbasel-West

Hinter uns liegt ein intensives Jahr geprägt durch die Einschränkungen wegen der Covid-19-Situation. Innerhalb unserer Sektion galt es, den Vorstand nach diversen Veränderungen zu erneuern und zu stärken.



### Anlässe

Aufgrund der geltenden Regeln des Bundes im Kampf gegen das Coronavirus konnten leider weniger Mitgliederanlässe durchgeführt werden. Einzig die Mitgliederversammlung, der Grill am Rhy und das Weihnachtessen fanden statt.

Die Mitgliederversammlung fand am 17. Juni 2021 in Café Smilla statt.

Die Mitglieder haben einstimmig die Totalrevision der Statuten angenommen und den neuen Vorstand gewählt.

### Vorstand

An der Mitgliederversammlung vom 17. Juni 2021 wurden **Baykan Oezmen** und **Vojin Rakic** als Co-Präsidium gewählt. **Ivo Dändliker** und **Stefan Inderbinen** wurden in ihren Ämtern bestätigt. **Andreas Achermann** trat aus dem Vorstand zurück. An dieser Stelle danken wir Andreas Ackermann für seine wertvolle Mitarbeit im Vorstand.

### QV Intern - Erfolg

Die Leitung der kantonalen Partei wird nach wie vor durch unser Mitglied des QV West wahrgenommen. Auf Luca Urgese folgt Johannes Barth. Wir danken Luca Urgese für sein sehr grosses Engagement und seine Leidenschaft der letzten fünf Jahren. Johannes Barth wünschen wir gutes Gelingen und viel Erfolg in der Ausübung seiner Funktion. Seit den letzten Grossratswahlen verfügen wir leider nur noch über zwei Mandatsträger. Karin Sartorius-Brüschweiler und Luca Urgese zeigen ein sehr starkes Engagement im Grossen Rat. Dies ist auch klar sichtbar durch die Einreichung vieler Parlamentsvorstösse und die dadurch entstandene Medienpräsenz der Betroffenen.

### Ausblick

Der Vorstand soll erweitert werden; insbesondere würden wir unseren Vorstand gerne mit Parteikolleginnen ergänzen. Der Stammtisch, welcher am ersten Dienstag des Monats im Restaurant „Milchhüsli Cafe Bar, Missionsstrasse 61, Basel« ab 18:00 Uhr stattfindet, wird etabliert. Im Jahr 2022 möchten wir im Grossbasel West noch aktiver werden und damit die Wahrnehmung in den Quartieren steigern. Weitere Anlässe sind bereits in der Planung. Wir freuen uns auf ein weiteres spannendes Jahr.

*Vojin Rakic und Baykan Oezmen*

## 6. FDP Kleinbasel

Auch das Jahr 2021 stand ganz im Zeichen der Krise. Viele politische Aktivitäten konnten nicht oder nur mit Einschränkung stattfinden. Trotz allem ging die politische Arbeit weiter und Mitte Jahr zeichnete sich eine Besserung ab. So konnten wir unsere Generalversammlung sowie unsere beiden traditionellen Anlässe, den Sommerschlussgrill und das Fäde-Zieh, durchführen. Im Oktober besuchten wir die Rhystadt im Klybeck.



### **Generalversammlung am 7. Juni**

Ursprünglich für den Mai in der «Blaupause» geplant, konnten wir die Generalversammlung im Juni draussen unter den Arkaden des Bürgerliches Waisenhaus durchführen. Unsere Bürgerrätin Fabienne Beyerle als Departementsvorsteherin des Waisenhauses begrüßte uns und führte uns durch die historischen Gebäude. Anschliessend erläuterte der neue FDP Basel-Stadt Präsident, Johannes Barth, seine Ideen und Vorstellungen für die Zukunft. Während des offiziellen Teils wurde der bisherige Vorstand bestätigt und neu Chris Hess, Urs-Ulrich Katzenstein und Chris Leduc in den Vorstand gewählt. Zum Apéro gab es Pizza. Diese wurden grosszügigerweise durch Däni Allemann spendiert.

### **Besuch der Rhystadt auf dem grössten Transformationsareal im Klybeck**

Am 28. Oktober besuchten wir die Rhystadt AG im Klybeck. Christian Mutschler, CEO und Gestalter der Rhystadt, begrüßte uns und führte uns auf einem Rundgang durch das beeindruckende Transformationsareal. Er erläuterte die Ideen für das Areal und was sich alles schon getan hat. So sind unter anderem über 1000 Lernende und Studierende des Campus Bildung Gesundheit beim Kleinbasler Kopf der Dreirosenbrücke eingezogen. Das Areal ist an einigen Orten bereits heute schon sehr grün. Geplant ist neben der Umnutzung des Areals auch die weitere Begrünung und die Pflanzung von 1000 zusätzlichen Bäumen.

Am anschliessenden Apéro war man sich einig, dass Basel-Stadt eine investorenfreundliche Politik und eine zukunftsgerichtete Wohnbaupolitik braucht und keine weiteren investitionshemmenden Regulierungen. Im Zusammenhang mit der Veranstaltung entstand auch die Idee, im Hafensareal auf dem Klybeckquai zwischen der Wiese und dem Hafenkran einen grosszügigen grünen Park direkt am Rhein für die Bevölkerung zu realisieren.

### **Vereins- und Vorstandsarbeit: Im Zeichen der Neuausrichtung**

Der Vorstand der FDP Kleinbasel wurde an der Generalversammlung neu aufgestellt. Bei der ersten Vorstandssitzung wurden neue Schwerpunkte und Verantwortlichkeiten für die Vereinsarbeit definiert. Die drei Schwerpunktthemen sind die Gewinnung und Vernetzung der Mitglieder und Interessenten, die gezielte Kandidatensuche für die nächsten Wahlen sowie interessante Veranstaltungen für Mitglieder und für die politisch interessierte Kleinbasler Öffentlichkeit.

### **Schlusswort und Ausblick**

Obwohl die Corona-Krise noch nicht ausgestanden ist, sind wir durch den Ukrainekrieg mit einer neuen grossen Herausforderung konfrontiert. Die Konsequenzen davon sind noch nicht absehbar und trotzdem muss die politische Arbeit auch im Kleinbasel weiter gehen, denn bereits im Mai 2023 finden

Bürgergemeinderatswahlen und im Herbst 2023 die nationalen Parlamentswahlen statt. Im Jahr 2022 müssen also die Weichen für diese Wahlen gestellt und die entsprechenden Kandidierenden evaluiert werden. Interessentinnen und Interessenten für eine Kandidatur dürfen sich gerne bei mir melden.

Ich danke allen Mitgliedern der FDP Kleinbasel für ihre Unterstützung und das Vertrauen. Bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand und im Beirat bedanke ich mich ganz herzlich für die Mitarbeit.

*Daniel Seiler*

## 7. FDP Riehen

Mit der Wahl von gleich fünf neuen Personen in den Vorstand starten die Freisinnigen aus Riehen in ihr neues Vereinsjahr. Pascale Alioth, Zerina Rahmen, Barbara Näf, Bernhard Regli und Dominik Tschudi wurden an der Generalversammlung per Akklamation neu in den Vorstand gewählt. Zusätzlich wurden die langjährigen FDP-Mandatsträger Christine Locher-Hoch und Bruno Mazzotti als Beirat gewählt, welche den Vorstand mit ihrer grossen Politik- und Lebenserfahrung unterstützen.

Mit grosser Freude machte sich der neue Vorstand ans Werk. Vorherrschendes Thema waren dabei in erster Linie die Gesamterneuerungswahlen 2022. Dabei wurde das Wahlkampfteam mit unserer Gemeinderätin Silvie Schweizer und unserer Fraktionspräsidentin Elisabeth Näf glänzend ergänzt.



Das Ziel war es, ambitioniert in die Wahlen zu gehen und den Schwung aus dem Grossratswahlkampf mitzunehmen, als die FDP um 2,7% zugelegt hatte. Durch die neue Zusammensetzung des Teams war es möglich, die vielfältigen Ideen direkt umzusetzen, und es eröffneten sich neue Möglichkeiten für den Freisinn. So versuchte man, mit 40 Kandidatinnen und Kandidaten zu den Einwohnerratswahlen anzutreten. Dies war der FDP Riehen schon länger nicht mehr gelungen, als man mit einer 20er Liste jeweils angetreten war. Ebenso baute man die Kommunikationskanäle in den sozialen Medien aus und kommunizierte ein breiteres Themenspektrum und öfters. Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle an Bitu Gerami, welche uns hier tatkräftig unterstützt hat.

Das grosse Engagement und die Agilität des Teams zeigte sich auch beim für Riehen zentralen Wahlkampfthema – dem Doppelspurausbau der Wiesentalbahn (S6). Als öffentlich wurde, dass ein oberirdischer Doppelspurausbau durch das historische Dorfzentrum von Riehen möglich sein könnte, war man als FDP umgehend präsent und lancierte unter anderem eine Petition, welche über 1'800 Personen unterschrieben haben. Es konnten vielfältige (Wahlkampf-)Aktionen geplant werden, ein neues Grafikerteam wurde für den Auftritt der FDP gewonnen und im Wahlkampf war ein toller Spirit unter den Kandidierenden zu spüren. Exemplarisch hierfür vielleicht das geplante Racletteessen mit den Kandidierenden. Diesen gemütlichen Austausch wollte man organisieren, um alle Kandidierenden über den Wahlkampf, die geplanten Aktionen, Plakate etc. zu orientieren. Leider stiegen die Corona-Zahlen im November wieder so stark an, dass kurzfristig umgeplant werden musste. Dies sollte die Stimmung jedoch in keiner Weise trüben. Vielmehr arrangierten sich alle mit der neuen Situation und man traf sich stattdessen einfach draussen und dafür warm eingepackt. Bei heissen Getränken und kurzfristig von unserem «Feuermeister» Bernhard Regli organisierten Feuerschalen genoss man das gemeinsame Beisammensein und einen gelungenen Start in den Wahlkampf. Ganz nach dem Motto: Das freisinnige Feuer ist entfacht!

Dieser positive Teamgeist führte dazu, dass selbst bei eisigen Temperaturen viele FDPler bei den Stand-, Gutzi- und Basler Freisinn Verteilaktionen aktiv dabei waren. Das Wahlkampfteam überlegt sich zusätzlich Aktionen im Dorf, um die Riehenerinnen und Riehener für die FDP zu begeistern, oder drehte kurzerhand ein eigenes «Riehen wählt» Video, welches auf Social Media viral ging. Dazu gab es ein grosses Engagement im eigenen, persönlichen Umfeld (Postkarte schreiben, Plakate aufhängen, Leserbrief einreichen usw.). Dies führte zu einem tollen Ergebnis der FDP bei den Einwohnerratswahlen, als man wieder zulegen konnte. Der einzige Wermutstropfen war dabei, dass man um lediglich 77 Stimmen einen Sitzgewinn verpasste.

Bei den Gemeinderatswahlen konnte die FDP Riehen-Bettingen die direkte Wiederwahl von Silvie Schweizer feiern. Dies ist in erster Linie, der vorausschauenden und umsichtigen Politik von Silvie zu verdanken, welche einen hervorragenden Leistungsausweis vorzuweisen hatte. Silvie Schweizer zeigte

mit ihrer Politik, wie Schulraum in Riehen nachhaltig geschaffen werden kann und ebenso der Ausbau der Tagesbetreuung sowie der Tagesstrukturen weiter vorangetrieben werden kann. Ebenso gab es grosse Herausforderungen im Schulbereich mit Covid19 (Schutzkonzepte Schulunterricht & Sport sowie Absenzen von Lehrpersonen), diverse Projekte konnten initiiert (u.a. Kindergarten Siegwaldweg, Wasserstelzenschulhaus) oder abgeschlossen werden (z.B. Eröffnung Kindergarten Erlensträsschen und Niederholz), zudem konnte die Digitalisierung an den Schulen weiter vorangetrieben werden (Ausrüstung Schule und Lehrpersonen sowie erster Schulklasse mit Hardware).

Irritierend und beschämend waren gewisse Aussagen und Aktionen linker Vertreter:innen, welche unter anderem auch Silvie Schweizer in despektierlicher Art persönlich angegangen haben. Die Antwort der (Wahl-)Bevölkerung auf solche Aktionen war jedoch eindrücklich. Silvie Schweizer wurde mit einem herausragenden Wahlergebnis wiedergewählt. Gleichzeitig bin ich an dieser Stelle glücklich und stolz in einer Partei zu sein, welche sich auch von einem solchen Verhalten nicht abbringen lässt und weiter als konstruktive Kraft mit allen Parteien stets das Gespräch sucht, um nachhaltige Lösungen auszuarbeiten.

Der Einwohnerrat hielt seine Sitzungen aufgrund der bekannten Lage bis im Mai 2021 in der Messehalle in Basel ab. Die Freude war den Mitgliedern des Einwohnerrats jedoch förmlich anzusehen, als man wieder zurück in den Einwohnerratssaal konnte. Insgesamt tagte das Parlament an zwölf Sitzungen und wurde stets kompetent und effizient von unserem Grossrat und alt Präsident, Andreas Zappalà geleitet. Ein dominierendes Thema im Rat war dabei sicherlich die neue Verwaltungsreform Neues Steuerungsmodell Riehen (NSR) sowie deren Auswirkungen. So wurden beispielsweise in der zweiten Jahreshälfte alle Leistungsaufträge und Globalkredite der Sachkommissionen besprochen, damit ein geordneter Übergang unter NSR möglich wird.

Erfreulich war der enge Austausch mit dem neuen Vorstand und Präsidium der Kantonalpartei, welcher an dieser Stelle herzlich gedankt wird und man die tolle Zusammenarbeit weiterführen wird.

Ich danke ebenfalls unserer Gemeinderätin, unserem Grossrat, der Fraktion im Einwohnerrat und meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für ihren Einsatz für die FDP Riehen-Bettingen. Gleichzeitig danke ich Ihnen geschätzte Mitglieder für die Unterstützung und das Vertrauen, welches Sie uns im letzten Jahr entgegengebracht haben.

Carol Baltermia

## 8. FDP Frauen Basel-Stadt

### Schwungvoller Start des neuen Vorstandes

Nachdem im Mai 2021 der neue Vorstand der FDP Basel gewählt wurde, formierte sich Ende August auch der Vorstand der FDP Frauen Basel-Stadt neu. Dieser setzt sich nun aus Tamara Alù, Präsidentin, Denise Gilli und Elisabeth Näf, Co-Vizepräsidentinnen, Ines Brunner, Kassierin und Elisabeth Spreng, Beisitzerin, zusammen.



In der neuen Zusammensetzung des Vorstandes fällt besonders der Altersunterschied auf, von 1945 bis 1986 ist jedes Jahrzehnt vertreten. Entschlossen, neuen Drive in die Sektion zu bringen, nahm sich der neue Vorstand die ersten drei Monate Zeit, die neue Richtung der FFBS zu bestimmen. Dies resultierte mit einem Fragebogen, bei welchem die Mitglieder angaben, welche Themen für sie am wichtigsten sind und wie welche Art von Zusammenkünften sie zukünftig und wie oft wünschen. Beim Fragebogen fiel dabei auf, dass vor allem das Thema öffentliche Sicherheit unter den Nägeln brennt, gefolgt von der Familienpolitik, insbesondere der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die Steuerbelastung von Familien. Aus den gewünschten Themen wurden und werden Workshops mit Inputreferat veranstaltet, aus welchen dann entsprechend ein Positionspapier erarbeitet wird. Nach einem Start in das neue Jahr mit einem grossen Interview auf Prime News, wurde einerseits der Fokus mittels redaktioneller Beiträge weiterhin auf die Individualbesteuerung gelegt und andererseits wurden die FFBS aktiv im Riehener Wahlkampf. Nebst einem Wahlplakat nur mit Frauen, wurden die FDP Frauen in einer Social Media Kampagne vorgestellt und erreichten eine Reichweite von knapp 11'000 Personen in Riehen. Social Media war nicht nur im Wahlkampf ein wichtiger Bestandteil – mehr und mehr wurden die FDP Frauen Basel aktiv und sind nun auf Facebook, Instagram und Twitter präsent. Zudem ist die Website in Bearbeitung.

### Gesellige Anlässe trotz Corona

Auch der gesellige Teil kam trotz den Corona-Umständen dieses Jahr nicht zu kurz: im Oktober besuchten einige Frauen der FFBS ein Slam-Poetry zum Thema Frauenstimmrecht und im März konnte dann endlich das lang ersehnte und verschobene Fondueessen stattfinden. Besonders erfreulich war zudem in diesem Jahr, dass mit Operation Libero seit diesem Jahr eine Zusammenarbeit zum Thema Individualbesteuerung gepflegt wird und sich der Kontakt zu den FDP Frauen Schweiz verstärkt hat. Am 21. Mai wird die GV der FDP Frauen in Basel-Stadt stattfinden.

### Stetiges Wachstum

Die FDP Frauen Basel sind seit August um 6 Neumitglieder gewachsen und freuen sich über jeden weiteren Beitritt.

*Tamara Alù*

## 9. Jungfreisinnige Basel-Stadt

### Ukraine

Die russische Invasion und der Ausbruch des Krieges in der Ukraine hat uns alle erschüttert. Natürlich verurteilen auch wir den völkerrechtswidrigen Angriff Russlands auf das Schärfste. Es ist nicht nur ein Angriff auf einen souveränen Staat, sondern ein Angriff auf die liberale, internationale Werteordnung. Die Menschen in der Ukraine zeigen uns Tag für Tag, dass unsere Freiheit, Selbstbestimmung, Frieden und Demokratie nicht selbstverständlich sind und aktiv erkämpft werden müssen. Die Schweiz hat mit der Übernahme der EU-Sanktionen genau richtig gehandelt, jedoch zeigt die Krise auch, dass wir uns vor allem in den Bereichen Sicherheits-, Energie- und Aussenpolitik neu orientieren werden müssen.



### Covid-19

Auch dieses Jahr wurde erneut stark von Covid-19 geprägt. Wir haben einen zweiten Lockdown durchlebt, dank wissenschaftlichen Erfolgen kamen früh Impfungen auf den Markt, wir durften zwei Mal über die Corona-Massnahmen abstimmen, neue Virus-Varianten hielten uns beschäftigt, doch zuletzt konnten wir dank einer breiten Immunisierung in der Bevölkerung die Massnahmen rechtzeitig für die Fasnacht 2022 lockern. Wie wir aktuell merken, ist die Pandemie natürlich noch nicht vorbei, aber da wir noch gelernt haben damit umzugehen, freuen wir uns wieder vermehrt auf persönliche Treffen.

### Renteninitiative

Als wir im Herbst 2019 im Rahmen des JFS unsere Renteninitiative lancierten wussten wir noch nicht, wie denkbar schlecht der Zeitpunkt für den Start unserer Initiative sein würde. Hygieneregeln, keine Events, Home-Office, ... - es waren 20 schwierige Monate. Doch trotz allem konnten wir dank einem riesigen Effort im Juli 2021 mit 140'000 (!) Unterschriften unser Herzensprojekt bei der Bundeskanzlei in Bern einreichen. Mit der Erreichung von über 200% unserer Sammelquote dürfen wir uns als JFBS stolz die 2. stärkste Sektion der Schweiz nennen. Herzlichen Dank an Alle, die mitgeholfen haben!

### Ehe für Alle

Diesen Sommer haben wir anlässlich der Abstimmung zur Ehe für Alle erfolgreich alle Instrumente in unserem Kampagnen-Werkzeugkasten ausgespielt. Mit unserem Transparent von der Pfalz, vielen tollen Verteil-Aktionen, der Social-Media-Präsenz unseres Kampagnenvideos sowie unserem Beitrag bei TeleBasel konnten wir unseren Teil zum Gewinn dieser wichtigen Abstimmung beitragen.

### Lex-Netflix-Referendum

Im Herbst 2021 haben wir im Rahmen des Jungfreisinn Schweiz das Referendum gegen die Änderung des Filmgesetzes beschlossen. Nach einem zähen Sammelwinter und etlichen Stunden auf der Strasse konnten wir das Referendum im Januar 2022 schlussendlich, aber erfolgreich einreichen. Damit haben wir einmal mehr bewiesen, dass wir referendumsfähig sind, darauf können wir stolz sein. Auch wir als JFBS haben fleissig gesammelt und als 10. stärkste Sektion mit 146% unserer Sammelquote gezeigt, dass man auf uns zählen kann. Nun muss unser Ziel sein, dass Basel-Stadt das Filmgesetz ablehnt.

### Gemeindewahlen Riehen

Die Gemeindewahlen in Riehen waren für die FDP insgesamt ein Erfolg. Unsere Gemeinderätin Silvia Schweizer wurde mit einem Glanzresultat wiedergewählt und bei den Einwohnerratswahlen konnte die FDP leicht zulegen, am Ende fehlten nur 77 Stimmen, also keine 2 Listen, für einen 6. Sitz. Auch die JFBS waren mit Liam Jeandrain und David Mumenthaler mit zwei Kandidaturen vertreten.

### **Vorstand JFBS**

Auch dieses Jahr werden wir einige Änderungen im Vorstand haben. Zwei Vorstandsmitglieder, unser Kassier Leon Gaugler sowie unsere Beisitzerin Milena Vidali werden den Vorstand verlassen. Speziell bedanken wollen wir uns bei Leon für seine langjährige Arbeit als Kassier, sowie seinen wertvollen Beitrag zum Verein über sein Amt hinaus, welchen wir sehr geschätzt haben und vermissen werden.

### **Schlussbemerkung**

Wie bereits erwähnt, zeigen uns die globalen Ereignisse, dass unsere freiheitlichen Werte nicht selbstverständlich sind und jeden Tag erneut aktiv erkämpft werden müssen. Wir können auf ein Jahr mit einer tollen Dynamik zurückblicken und doch können und müssen wir noch mehr tun, um auch in Basel wieder eine politische Balance herzustellen. Wir blicken dem neuen Jahr mit viel Motivation und Tatendrang entgegen und freuen uns auf die neuen Herausforderungen, die noch vor uns liegen.

*Dominik Scherrer und David Mumenthaler*

## Die Köpfe der Basler FDP im Jahr 2021

### 9.1. Vorstand

› <b>Präsident</b>	Johannes Barth
› <b>Vizepräsidenten</b>	Eva Biland Elias Schäfer
› <b>Kassier</b>	Stefan Inderbinen (ab Oktober 2021) Eva Jenisch (bis Oktober 2021)
› <b>Beisitzer</b>	Mathis Heuss Christoph Holenstein Richard Hubler Isabelle Mati Silvia Schweizer Dominik Tschudi
<b>Ex-officio</b>	Erich Bucher (Fraktionspräsident GR) Tamara Alu (Präsidentin FDP Frauen) Dominik Scherrer (Präsident JFS)

### 9.2. Geschäftsstelle

› <b>Geschäftsführerin</b>	Corinna Zigerli
----------------------------	-----------------

### 9.3. Parlament des Kantons Basel-Stadt

› <b>Grosser Rat</b>	Erich Bucher (Fraktionspräsident) Beat Braun Mark Eichner David Jenny (Grossratspräsident) Karin Sartorius-Brüscheiler Luca Urgese Andras Zappalà
----------------------	---

### 9.4. Gerichte des Kantons Basel-Stadt

#### Appellationsgericht

› <b>Gerichtspräsidentin</b>	Liselotte Henz
› <b>Richter</b>	Christoph Spenlé

#### Zivilgericht

› <b>Gerichtspräsidentin</b>	Salome Wolf
------------------------------	-------------

› Richter Nico Baumgartner

### **Strafgericht**

› **Gerichtspräsidentinnen** Sarah Cruz  
Dorrit Schleiminger (50%)

› **Richter** Markus Grolimund  
Monika Guth Eichner  
Rafael Zeugin

### **Sozialversicherungsgericht**

› **Gerichtspräsident** Gregor Thomi  
› **Richter** Sabine Bammatter-Glättli  
Christian Müller

## 9.5. Bürgergemeinde Basel

› **Bürgerrätin** Fabienne Beyerle  
› **Bürgergemeinderat** Christian Egeler  
Markus Grolimund (bis Dezember 2021)  
Heidi Keller  
Daniel Stolz (ab Dezember 2021)

## 9.6. Einwohnergemeinde Riehen

› **Gemeinderat** Silvia Schweizer  
› **Einwohnerrat** Andreas Zappalà (Einwohnerratspräsident)  
Carol Baltermia  
Elisabeth Näf (Fraktionspräsidentin)  
Dieter Nill  
Marcel Hügi

## 9.7. Vom Grossen Rat gewählte Gremien

› **Erziehungsrat** Beatrice Haller  
› **Denkmalsubventionskomm.** Peter Bochsler

## 9.8. Vom Regierungsrat gewählte Gremien

### **Schulräte**

› **Dreirosen (Primar)** Eric Gschwend (Präsident)  
› **Hinter Gärten (Primar)** Carol Baltermia (Präsident)

› Gellert (Primar)	Bernhard Regli
› Sevogel (Primar)	Christina Egeler (Präsidentin)
› Theodor (Primar)	Richard Hubler
› Sandgruben (Sek)	David Pavlu
› Theobald Baerwart (Sek)	Vojin Rakic
› Peter	Urs-Ulrich Katzenstein (Präsident)

### Schulkommissionen

› Gymnasium Bäumlhof	Patricia von Escher
› Gymnasium Münsterplatz	Tina Barth
› Wirtschaftsgymnasium	Christiane Graf
› Allgemeine Gewerbeschule	Daniel Seiler (Präsident)
› Berufsfachschule Basel	Calabretti Toni
› Fachmaturitätsschule	Patrick Flad
› Schule für Gestaltung	Elias Schäfer (Präsident)

## 9.9. Sektionspräsidentinnen und -präsidenten

› Grossbasel-Ost	Isabelle Mati, Co-Präsidentin David Friedmann, Co-Präsident
› Grossbasel-West	Vojin Rakic, Co-Präsident Baykan Oezmen, Co-Präsident
› Kleinbasel	Daniel Seiler
› Riehen	Carol Baltermia
› FDP Frauen	Tamara Alù
› Jungfreisinnige	Dominik Scherrer

## 9.10. Delegierte FDP Schweiz

› Ex-officio	Johannes Barth (Parteipräsident) Corinna Zigerli (Geschäftsführerin)
› Delegationsleiter	Elias Schäfer
› Delegierte	Erich Bucher Bruno Cortellini Patrick Flad

Titus Hell  
Michael Morvay  
Elias Schäfer

## 10. Mitgliederbestand per 31. Dezember 2021

Sektion	Mitglieder	+/-
Grossbasel-Ost	127	-4
Grossbasel-West	114	-3
Kleinbasel	86	--
Riehen / Bettingen	112	+6
Auswärtige	17	--
<b>Total Mitglieder</b>	<b>456</b>	<b>-1</b>